

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 50/020/2017

Sozialausschuss am 15.05.2017

Zu Punkt 8: Umsetzung des Gewaltschutzkonzeptes des Kreises Mettmann

Frau Bayan erläutert die Vorlage. Sie ergänzt, dass das Stalking-Tagebuch in der Fachtagung des letzten Jahres vorgestellt wurde und ausliegt. Am 27.06.2017 findet von 14-18 Uhr im Kreishaus Mettmann die nächste Fachtagung statt. Diese steht unter dem Thema „Gewaltschutz – besondere Herausforderung in der Begleitung von Flüchtlingsfrauen“. Die Einladungen werden u.a. an die Kreistagsmitglieder versendet.

KA Kückler erkundigt sich nach der Anzahl der im Frauenhaus abgewiesenen Frauen. Hier wird angeregt, bei Bedarf zusätzliche Plätze zu schaffen.

Die Sitzung wird um 16:37 Uhr unterbrochen, damit Frau Löffler hierzu informieren kann. Sie sichert zu, nähere Informationen zu Protokoll nachzureichen. Die Sitzung wird um 16:42 Uhr wieder aufgenommen.

SE Esser hebt hervor, dass 74% der Opfer von häuslicher Gewalt noch mit dem Täter zusammenleben. Hier sollte nach neuen Instrumentarien gesucht werden.

Folgende Ausführungen von Frau Löffler wurden im Nachgang zu Protokoll gegeben:

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 46 Frauen wegen Überbelegung abgewiesen. Davon 6 Frauen wegen sonstiger Gründe.

Sonstige Gründe können z. B. eine Suchterkrankung, akute starke Alkoholisierung, eine behandlungsbedürftige psychische Erkrankung oder aber auch eine „Hotelsuche“ sein.

Insgesamt lässt sich jedoch erfreulich erkennen, dass abgelehnte Aufnahmen in 2017 rückläufig sind, was die Vermutung zulässt, dass das Ampelsystem der Frauenhäuser im Netz an Bekanntheit gewinnt, sodass gezielter ein freier Platz gesucht und gefunden werden kann.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen